Erzähler vom Wester wald genbed geoßen r getötet

Mit der achtseitigen Wochenbeilage Attalfeiertes Countagsblatt.

Muffchrift für Drahtnachrichten Etzühler Dachenburg. Gernruf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Rachrichten für die Gesamtintereffen des Welterwaldgebiets Mit ber Monatobellag: Raigeber für Landwirtimait, Doll- und Gafffinn.

Drud und Berlag ber Buchbrudeit. Ih Rirchhübel in Sochenburg.

Mr. 12

Deutsch verfabrit 8, ift im

tor am

Minben t Tagen

molite

die jes i mege

ngem

"nbul

m

Begugepreis: viertelfabelich 2.40 M, monot! 80 Big mit Bringerlohn; burd bie Boft 2,25 M. begm 75 Big obne Befteligeib.

Während des Urleges mullen die Freibeilagen wegtallen. Hachenburg, Mittwoch den 16 Januar 1918.

Augeigenpreis (gabibar im porans). Die fechigeipaltene Betitgeile oder deren Raum 20 Bfg. Die Reffamegeile 60 Bfg.



Rolle Rriegs= 6hronik

in Die 13 Januar. Zeitweilig erhöhte Teuertätigkeit in Flandern, in der Champagne, auf den distlichen Maachoben und in den mitteren Bogefen. In Luisfämpsen werden an der Weiftvont seine Beit keindliche Flugzeuge und drei Festelballone abgeschossen, — Der Kusser empfängt den Neichöftunger und den Generalselde marschall v. Sindendung zum Bortrag.

14. Januar. In Plandern bleibt die Fevertätigseit auf Störungsseuer beschräntt. An der macedonischen Front Artillerietätigseit. — In Brest-Litowsk sieder die Gedietäräumung im Often zu ichausen Ausseinanderschungen.

Wer heuchelt?

ndireft 130 000 Unfere Feinde werden nicht mube gu verfichern, bag fie eigentlich, im Grunde genommen, die Friedertigfeit felbit find. Sie führten diefen Krieg überhaupt nur, um die Menichheit ein fur allemal von biefer Gottesgeißel gu bag bi belbit find. Sie führten biefen Arieg überhaupt nur, imm bie Menichheit ein für allemal von biefer Gotiesgeißel gu Augu befreien; boch erft, wenn bet prengifche Militarismus endauflig zu Boben geworfen lei, werbe man des Friedens auf Erden sicher und frob sein können. Es muste dann mur dafür gesorgt werden, daße er nicht abermals zur Aufserstehung gelange, und das werde der neu zu gründende Bölferbund zu gewährleisten haben. Borbet aber müsse die Beltfarte noch rasch so gründlich umgestaltet werden, daß man dann für alle Zeiten Niche dade, werden Grundlägen diese Umgestaltung vorgegnungen werden solles. biele Umgestaltung porgenommen merben folle? Run, felbitverftanblich nach bem Gelbitbeltimmungerecht ber Bolter, eine Forderung ber Gerechtigleit, fo einleuchtenb nicht swingend, daß sie wurdig ware, den zehn Gehoten und so zwingend, daß sie wurdig ware, den zehn Gehoten der Bibel unmittelbor angereiht zu werden. So weit, so gut ein geschlosienes Brogramm ohne Zweisel das vorstäufig nur den einen Febler hat, die Rechnung ohne den nicht Wirt gemacht zu baben d. d. über den Kopf der Mittelmächte hinweg, die anscheinend noch immer keine Luft dazu verlufüren, sich sebendigen Leibes von ihren Gegnern verschaften zu sollen. che follingen gu laffen,

Doch ploulich tritt Berr Bichon, ber augenblidliche Minifter bes Inswartigen in Frankreich, auf die Rammer-Minister des Linswärtigen in Frankreich, auf die Kammettribüne undewehrt sich mit Händen und Tüßen gegen die
Immetung, das Schickal der beiden Brovinzen Eslaß und
Vothringen von einer Bolfsabistimmung abhängig sin
terwal
terwal
transdiichen Sozialisten zur eigenen Gewissenschen
beruhigung verlangen: Annerionen dürfen sie beruhigung verlangen: Annerionen dürfen sie beruhigung verlangen: Annerionen dürfen sie beruhigung verlangen: Annerionen durfen sie beruhigung verlangen: Annerionen das Selbsibestimmungstechi der Bolfer auf Eslaße Vothringen anwendet, dann kam
natürlich auch der bettalle Dempfrat und troop er selbsi die recht der Bolfer auf Flaß-Lathringen anwendet, dann fann nathrisch auch der heftialte Denvefrat, und trage er selbst die Farben der Magimalisten, nichts dagegen einwenden. Man ichmeicheit sich sogar mit der Hoffmung, daß selbst die deutschen Sosialisten sich dieser Forderung nicht widerstehen wurden. Aber flebe da: die französilche Regierung ledent es ab, auf diese Brücke zu treten, Gerr Pickion versund eines Wiederheisellung des im Jahre 1871 verleuten gesu Archies, er verlangt sie rein und unbedingt, weil sie böher nebe als alle beuchleritigen Bolfsahstimmungen. Eine völlig neue Offenbarungt Es gibt also wer entischeidet, ob in dem einen Falle diese, im andern iene Lirt der Billensossendung der Bötter vorlieges Wer ist es überhaupt, den der Vorwurf der Bröße Deutselei tressen soll: denjenigen, der die Listimmung im einzelnen Fall anordnet, oder denjenigen, der sie vornbut merben die nagelnene Beisbeit des Ministers mit vorwundertem Ropficuttein gur Keunfnis genommen baben; aber fie haben ichon ichlimmere Berhöhnungen ibrer bemo-tratifchen Aberzeitgungen himmerergeschluckt, fie werben ge-fugig wie fie der Macht gegenüber find, auch diesen brogrammwidrigen Seitenfprung ihrer Regierung rubig chlat hinnehmen.

Das fann mis nin recht fein. Auch wir wollen ja von einer Bolfsabstimmung in Eliag. Lothringen nans und gar michte miffen. Richt beshalb, weil wir ibr Ergebnis in fürdifen batten, fonbern weil bie Grage, ob ein feinbeutsches Land wie das berrliche Hügelieich der Bogelen au Deutschland gehoren ioll oder nicht, für uns bereite für Beit und Ewigleit entschieden ift. Wir würden und also in der Tat einer Deuckelei schuldig machen, wenn wir in ber Cat einer Benchelei ichuloig machen, wenn beroft über biele Frage noch irgendeine Erdrterung auliesten.
The Piber in Frankreich hat man darüber noch im vorigen Jahre anders gedacht, und auch die Vorländeten der Republik, in der Reuen wie in der nicht den höchken Brustlönen üttlicher Ländeten der Republik, in der Neuen wie in der Wilten Welt, haben mit den höchsten Brustdinen sittlicher Sutrüftung auch für die Elfah-Lothringer das Selbstellinmungsrecht gesordert — also noch einmal: ant welcher Seite lag und liegt die Senchelei Und weiter: warum soll 4. B. den ruffischen Oftseeprovingen erst der Bwang einer Bolksabstimmung anserlegt werden ber macht sich in diesem Falle der Heuchelei ichnidig — und warum 2 Achensalz; pon Deutschland ist die Bolksmaring ? Jedenfalls: von Deutschland ift die Bolls-abitimmung im Often eber fo wenig verlangt worden wie birjenige im Westen, wir durfen also wohl mit Recht fest-fiellen daß Gerr Lichan diesmal anders wohln vertelt

bat, und bag feine Landbleute ober feine Bunbesgenoffen es find, bie fich burch feinen Bormurf getroffen fühlen

Aber eine gute Lebre tonnten wir aus dem Berbalten bes Deren Bichon wohl entnehmen. Wenn felbft Bolts-abstimmungen fein untrügliches Zeugnis für geichichtliche Rotwenbigfeiten find, marum foliten wir und und unfere Scottbekolgerien ind, warin tollten wir und und einer Schutbefohlenen an der alten russichen Grenze erst dieser Umftänblichleit unterzieden? Wären wir sicher, daß nicht hinterder, wenn die Leiten i B. sich für den Anschließ an Deutschland enischeiden io i, die Entente kommen und sagen wurde, "eine hench riiche Boltsabstimmung" wie diese beweise gar nichts, dier milie undedingt nach westemächtlichen Rezerten Ordnung geschaffen werden? Die Offenbarung des Berry Bickon ist gesode noch aus gesten Diffenbarung bes Derrn Bichon ift gerade noch sur rechter Beit gefommen.

Politifche Rundichau. Deutsches Reich.

4 Abei das Thema "Niene Wege im Reide und in ienigen" fprach Unterftrats efretar Dr. Schiffer in comberg. U. a. bob er be vor: Die Babl des Offisier-Bromberg. II. a. hob er he vor: Die Bahl des Difigierforps, die Besoldung usw. seien nen zu regeln. Das Belagerungsgelet habe ganzlich verlagt und müße geändert
werden. Eine große Rolle wurde in Zufunft die Frage
der Bölferhündnisse, der Schiedsgerichte, der Abrüstung usw.
friesen und im Jusammenhang damit die Freiheit der Pleere, die wir sichern müßten, dem unser ganzes Wirtichafteleben sei auf dem Welltandel aufgebant. Weiter
ging der Redner auf die Resorm des prensischen Wahlrechts ein und stellte eine Reihe von Grundsähen auf, die
dassir sprachen. Neue Wege, meinte er, seien auch auf dem bafür iprachen. Dene Wege, meinte er, feien auch auf dem Gebiete ber Bermaltungereform einguichlagen; Die Berwaltung muffe verjüngt und die Jufiangen vereingert werden; bierdurch wurden auch angleich Kralte erhart. Die Jufitgverwaltung tomie ebenfalls vereinsicht werben.

Diferreich Ungarn. * Das Ergebnis der fiebenten ungarischen Ariego-anieihe überfielgt nach den endpültigen Gentiellungen Boo Millionen Aronen. Die durch die disberigen unga-tilden Kriegsanleiben aufgebrachte Snume beträgt dannt über 15 Milliarden. Der König bat and Linlag des glänzenden Ergebniffes der Kriegsanleibe an den Minister-prafildenten Mesterle ein icht kreelikes On Ministerprofibenten Beferle ein febr bergliches Dautichreiben ge-

Rugiand.

* Dit ben Borarbeiten sur Schaffung einer all-gemeinen Bunbedrepublit foll fich eine Ronferens be-faffen, su ber ber Betersburger Rat ber Bolistommiffare bie Regierungen ber fetbftanbigen Mepublifen bes chemaligen Barenreiches eingelaben bat. Der pon ber bolidies mifilichen Regierung ausgearbeitete Entwurf flebt bie Bildung eines Staatenbundes nach dem Muffer der Bereeinigten Staaten vor. Die Bertreter der Ufraine, Eft- lands, Livlands, der Bolgarepublit, der Kaufajusrepublit und Sibiriens haben ihre Teilnahme zugefagt.

Mus 3m und Musiand.

Berlin, 14. 3an. Der Reichsfangler mirb feine Rebe Dauptausichus um einige Lage verichteben, bie fich der lauf ber Berbandlungen in Breft-Litowif genauer über-

Berlin, 14 3an. Der preußifche Stadtetag vielt unter bem Borfis bes Oberburgermeifter? Bermuth-Berlin eine Borftandsfibung ab, die fich mit ber Bobnungsbeichallung nach bem Rriege belchaftigte.

Berlin, 14 3an Die Befprechungen ber Ginange minifter über ben nachftiabrigen Qausbalteausichus baben polle Abereinfitmmung in ber Beurfeilung ber Gefamtloge

Wien, 14 3an. Die Mitglieber bes polnischen Re-gentichafterates und Ministerprafibent v. Rucharzemsti find mit ihrer Begleitung beute nachmittag nach Barichau

Genf, 14. Jan. Die Oumanite" protestiert energiich gegen bie bevorftebenbe Berbaftung Caiffaur', beffen Unwelenbeit in ber Rammer Derrn Clemenceau nur unan-

Benf, 14. 3an. Rach einer Davasmelbung aus Liffabon merben bie an ben lehten Greigniffen beteiligten Angehörigen ber Marine, lofern ihre ichlechte Saltung erwiefen ift, aus ber Marine entfernt merben.

Der preußische Bahlrechtsausschuß.

4. Berlin, 14. 3anuar.

Bunachft führte ein freikonfervativer Reduer Bebenfen über die Wahrung der beutiden Intereien in der Oftwarf bei Einführung des allgemeinen Wahlrechts aus und forberte Aufchluß über die Absichten der Regierung in bezug auf bas

Gemeindewahirecht.
Minifier des Innern Dr. Drems antworfet, am Comeindewahlrecht sei eine plutofratische Entwicklung eingetreten. Deshafd muste es geandert werden, aber nicht obrie
weiteres nach dem Muster des Landengsmahlrechts. Einzelbeiten fonne die Staatsregierung noch nicht ang den, dern die Borausiehung bafür mußten außerordentlich grundliche Borarbeiten fein.

Ein nationalliberaler Redner foricht jein Bedauern aus. bak die Regierung wieberum feine Ausfunft gegeben babe.

ne lie lich die ineitaltung der Beebaumitte im Duen binte. Die Bebenken gegen ein gleiches Bahltecht musten noch nath figit iberbem wenn ein felbifandiges Königreld Lieden flebe. Schart wendet fich der Redner gegen die teilbu aus Kirberung des Biseprafibenten des Staatsministerung die Lächmung des Siegeswillens. Es tei unverdändlich man ingen fonne, durch Ablehnung des gleichen Rechiedes werde der Giegeswille gelähmt.

Dr. Griebberg und Die Untinunlieberaten.

merden fulle.

werden iste.

der Rachmitiogslitzung ist bervorsuheben, das ein nativer Mittelifandsabgeordneter feine under Kegnerschaft gegen die Borlage zum Ausdruck berächt. ide mit Kataunstwendigfeit zur Demofratilierung der den fabren, und man werde dann lagen millen: kinis mit (Das Ende Breußenst)

Im weiteren Berland der Debatte sprach nan vornehmlich aber des Alfrickung des gleichen Wahltecht auf die Obiemark. Regierung und Nationalikherale brachen fich übereinstwungend für eine Oktaursenvollist aus, die das Deutschlum in ieder Weise au ördern gerignet eit ohne iedoch das Polentum un schädigen. Die Nationalikherale vone iedoch das Polentum un schädigen. Die Nationalikheralen baben jedoch Bedenfen, ab sich eine solche Bolitif dei gleichem Wahltrecht durchichten lassen nerde.

Das Zentrum tritt für eine Berbindung der drei Vorlagen den und mird daber sich ein Mantelgelet stimmen Im sichtigen des Gentrum das durch das gleiche Wahltrecht die Fonteisinnelle Bolfsichnie verden werden

Connite. Rad biefer Austprache murbe die Betierberatung auf Donnerstag nadmittag gertagt

Verlagung in Breff: Lilowst.

Debatte über bas Gelbfibeltimmungerecht. Breft Litowift, 14. Januar.

Die am 11. b. Dite. gebilbete beutich-ofterreichifch. ruffiiche Kommiffion gur Beratung ber ferritorialen Fragen bielt am 11, und 12, brei lange Gipungen ab.

Die Ranmung ber befehten Bebiete.

Im Berlaufe der Berhandlungen lehnte Trobfi ab, in dem Bertrage ausmiprechen, duß die Bolter entsichtollen seien, fortan in Frieden und Freundichaft au leben", weil das nach - seiner Meinung - lediglich eine

3m Bertaufe ber weiteren Beiperdung wurde feft. gestellt, bag Ginbernehmen barüber herriche, Die Ranmung ber bon ben beiben frieginbrenben Barteien befenten Gebiete pringipiell auf bie Grundlage ber bollen Gegenfeitig. feit gu ftellen, berart, bag bie Ranmung bes bejenten ruffifchen Gebiete an bie Manmung ber bon Ruftland befeuten Gebiete Cherreich Ungarne, ber Türfet nub Berfiens

Die Beiprerbung fiber ben Beitmuft ber Rauming ber befegten Gebiete, fiber ben eine pollige fibereinftimmung nicht berbeigeführt murbe, wurde abgebrochen.

Das Gelbitbeftimmungerecht ber Boffer.

Eine lange Debatte entipann fich bann über bas Ber-langen Tropfi's, bag in ben befehten Gebieten eine Ab-fimmung ber Bolfer flatifinden follte. Staatsjefreiar Rublmann führt bagu u. a. aus:

"Die ruiffiche Regierung bat, embrechend ihren Grund. fanen, für alle in Ruffand lebenben Botter ohne Mud. nahme ein bis ju ihrer bolligen Abfonderung gebenbes Gelbft. beftimmungerecht proflamiert, Wir behaupten, bag in Musübnug biefes Gelbftbeftimmungerechtes in einem Teile ber bon une befenten Webiete Die jur Bertretung ber betreffenden Bolfer de facte bevollmachtigten forvericaften the Celbfibefrimmungerecht im Ginne ber Abfonberung von Ruffland berart anogenbt haben, baf nach unferer Auffaffung biefe Gebiete bente nicht mehr ale jum ruffifchen Reiche in feinem ehemaligen Umfange gehörig betragtet werben fonnen."

Trouti beharrte auf feinem Standpunft, daß er bie beutiche Auffastung ablehnen muife, wonach fich bie Bepolferung der bejegten Gebiete bereits burch Abftimmung aedukert batten. Rach Berlauf einer eingebenben ftagts.

Techtlichen Bebatte über die Voraussegungen erren Gelbstbestimmungsrecht, bei der Tropfi bebauptete ausst gelt der beutschen Erflärung vom 25. Dezember und Rilder vom 27. Dezember bestehe ein Biderspruch und fe. fragte, weshalb die Bevölkerung der besehren Gediete waer an den Friedensverhandlungen feilnehmen, won- ausnicht un den Friedensverhandlungen feilnehmen, won- ausnicht plecht haben soll, über Gebietsteile zu bestie aus nichten. rechtlichen Debatte über bie Boraubiegungen werben

erflarte baraut: Der Berr gbatt babe fich barüber beflagt, bag wir bier nochte Bertreter ber beiprochenen Rationen bei ben Berbandlungen baben.

Wenn er bemit jum Ausbrud bringen wollte, bak anch nach feiner . Muficht biele Bolfeinbibidualitaten unnmehr gefchaffen find und bas Recht ber Celbftbeftimmung ihrer meinerfeite bet ructhaltelofer Unerfennung biefer Borans. fepung bou feiten ber ruififchen Delegation gern bereit, ben Gebanten gu biefutieren, ob und in weicher Form eine Beteiligung bon Bertretern ber fragtiden Rationen an unferen Befprechungen fich ermöglichen tiefe.

Graf Caernin trat diefen Musführungen bei. Er munfat aber gu miffen, in welcher Beile die Auswahl ber Bertreter getroffen merben foll, wenn ruffifcherfeits bie in ben befesten Gebieten bestebenben Bertretungeforper nicht als berechtigt angefeben merben, im Ramen ber pon ihnen vertretener Rationen an fprechen.

Bertagung.

Roch einmal nahm bann General Soffmann bas Wort um gu erflaren:

Die rufftiche Delegation fpricht mit und, ale ob Gie fiegreich in unferem ganbe ftanben und und Bebingungen biffieren tonnten. 3ch mochte barauf hinmeifen, baß bie Tatjachen entgegengefent find - bas fiegreiche beutiche Deer fieht in 3brem Gebiet! -

Die ben'iche Oberfte Deeresteitung muß beebalb eine Einmifdung in Die Regelung ber Mugelegenheiten ber befenten Gebiete ablehnen.

Bunich ber Bostrennung von Rubland bereits flar und unsmeibentig Musbrud gegeben.

Much aus vermaltungstechnischen Grunden muß bie beutiche Oberfie Deeresleitung eine Raumung Rurlands, Bitauens, Rigat und ber Infeln im Rigaifchen Deerbuien ablebnen.

Erobfi bat darauf um Bertagung, bamit die ruffifche Delegation fich mit ibrer Regierung in Berbindung leten

Die Berhandlung wurde vertagt. Gine neue Sigung ift noch nicht anberaumt.

Bom Tage.

Indien ruft um Befreiung.

W. Das indliche Rationaltomitee in Stocholm sanbte an die ukrainische Bentrakrada in Riew sowie nach Brest-Litowsk in deutscher Sprache ein Telegramm, in dem es das ukrainische Bolk als das größte der bisber unterdrückt gewesenen europäischen Bölker bittet, mit allem Nachdruck bei den Friedensverhandlungen für die Unabhängigeit Indiens einzufreten und bie Ufraine bavor warnt, fich burch bie falichen englischen Darftellungen über bie angebeliche Bufriebenheit bes indifchen Bolfes mit ber herricat ber Englander irreleiten gu laffen. Solange Irland und Agupten in ber Cflaverei bes englifden Raub. und UngriffSunternehmens festgehalten werben, let tein bauernber Griede möglich.

Brifche Freiheit.

W. Die fofortige Bolung ber irifchen Frage mirb in ber jungften von der "Gefellicaft ber Freunde irifder Freiheit" an alle ausländifchen Gefandtichaften in Stodholm mit Musnahme ber englischen überreichten Rote verlangt. Wie England bie ,trifche Freiheit" auffaßt, erhellt aus einer Rede, die Graf Bluntett in einer Uniprache gu Dublin biett. Der Graf erflarte. bas England Irland feiner Lebensmittel zu berauben brobe, die das Land für jeine Bevölferung notwendig branche. Die Iren würden Mangel leiden mussen, wenn sie diese Lebensmittel nicht im Land behielten. Es sei deshalb Aufgabe der Iren, dafür zu forgen, daß die Lebensmittel im Lande bleiden, wenn nötig mit Gewalt mit Gemalt.

Ingwijchen fabrigieren bie Blond George, Churchill und Genoffen immer aufe neue Rebensarten vom Er-lojungswert ber Englanber an "unterbrudten" Bollern.

Turati für einen Bernunftfrieben.

Vr. Der Führer ber offisiellen Sosialiften Italiens. Turati, erflarte einem Journaliften, an ben Ausführungen Lloud Georges fei bas Bebeutiamfte, bag fie ein Ausbrud ber feit furgem in England eingetretenen Stromung fet, bie die Rotwenbigfeit eines balbigen Bernunftfriebens einiebe. Turati bofft, die italienische Regierung merde fich balb gu abnlichen Erffarungen bereitfinden.

Ellgu viel von einer vernünftigen Auffaffung der Lage ift bisher bei ben italienischen Machthabern nicht an bemerfen gewesen. Turatis Hoffnung fieht also vorläufig

auf ichmachen Fügen.

Montenegrinifche Minifter unterwerfen fich.

Vt. Aus bem ofterreich-ungarifden Rriegspreffequartier erfahrt man, bag ber ehemalige montenegrinifche Rriegs. minister und General Radomir Bersovic fich mit feinen Anhangern, unter welchen fich auch ber gewesene montenegrinische Justigminister Miloslaw Rajesvic befinbet, beim Begirfstommanbo Anbrejevica geftellt und bafelbit die Baffen abgeliefert bat. Die Minister und ihre Be-gleiter werben, ba fie fich innerhalb ber von den öfterreich-ungarischen Behörden gesehten Frift geftellt haben, der beim Geburtstag Raifer Raris erlaffenen Amneftie gemag,

Db nun die immer noch von der Kalilertenpreffe berungetragenen Erfindungen über erheblichen Biberftand

in Montenegro verftummen werben?

Libfage bes Batifand an Blobb George und Bilfon.

V. In englischen und frangofischen wie auch in italient. iden Blattern mar behauptet worben, beim Beiligen Giubl batten bie jungften Reben bes englischen Bremierminifters und bes amerifanischen Brafibenten ftarfe Wirtung gehabt. Ermagungen, ob biefe Erflarungen fich mit ber Auffaffung bes Bapftes nicht bedten, feien im Gange.

Das diese Behauptungen lediglich sur Stimmungs-mache dienten, war sofort su erkennen. Das bestätigt nun auch ausdrücklich das offiziöse Blatt des Batikans, der Offervatore Romano". Das Blatt ichreibt, der Deilige Stuhl beabsichtige nicht, von der Richtlinie der völligen und itrengen Unparteilichkeit adaugeben, die er seit Kriegs-beginn innegehalten habe. Dies werde er auch angesichts der jungsten diplomatischen Schritte und Erklärungen des englischen Premierministers und Wilsons nicht tun. Damit ift beutlich genug gefagt, daß die Lloud George und Billion tein Recht haben, fich auf ben Batitan als Gefinnungegenoffen gu berufen.

Colubdienft.

(Drabt. und Rorreiponbeng. Relbungen.)

Bor ber Ranglerrebe.

Berlin, 14. 3an. Die tommenbe Ranglerrebe wirb, wie in parlamentarifchen Rreifen verlautet, eine ausführliche Beantwortung ber lenten Ententereben beingen. Graf Bertling wirb barauf binweifen, baf Lloud George, um gewiffe freife in England ju beichwichtigen, biesmal gwar eine milbere Tonart angeichlagen babe, baf aber im übrigen feine Rebe eine Annaberung an bie Friedensgiele ber Mittelmachte nicht bebeute.

Landingewahl in Robleng.

Roblens, 14. 3an. Bei ber beutigen Canbtageerfabmahl im Babilteile Roblens 8 entfielen familiche abgegebene 41 Stimmen auf Berbanbsbireftor Dr Tewes-Effen (Bentr.). Ein Begenfandibat war nicht aufgeftellt Falfchmeibungen über Bolen.

Berlin, 14. 3an. Begenüber Beitungemelbungen, baf eine Unberung in ber Muffaffung aber bie Gnimidlung Bolens eingetreten fet, erfahren mir, baf in bem bisberigen Bang ber Angelegenheit fich nichte geanbert bat.

Linertennung ber Republit Finnland.

Bien, 14. Jan. Gestern erichten eine finntiche Abordnung bier im Ministerium bes Auberen, bas von ber Mittellung ber Unabhängigfeitserklärung Finnlands Renntnis nahm. Auf Erluchen ber Deputation sprach bas Mintsterium namens Monarchie bie Anerfennung bet felbftanbigen finnifchen Republif aus.

Mutoberbinbung Delfingfore - Riga.

Stockholm, 14. Jan. Ruffiiche Blatter melben, bas von Beilingfors aus eine Autoverdindung mit Riga eingerichtet werden foll. Die von Soldaten gelenften Automobile wurden Riga mit Robitoffen oflanzlichen und tierlichen Ilreitrungs und mit Lebensmitteln verleben. Riga werbe im Austraufch banische Erzeugniffe aller Art, Farben und Schubmert liefern.

Berftarfung ber Roten Barbe.

Robenhagen, 14. 3an. Die Betereburger Rote Garbe ift erbeblich verftarft worden. Sablreiche Arbeiter baben Bejehl erhalten, in biefe . Garbe" einzutreten,

Betereburg von Gubruhland abgeichloffen. Stockholm, 14. Jan. Beteröburg ift feit einigen Tagen ohne jebe Boftverbindung mit Subruhland. Die meinen Telegraphenleitungen find unterbrochen.

Finnifche Revolutionetribunale.

Ropenhagen, 14. Jan. Rach einer Dellingforfer Melbung ber Beteraburger Telegraphen-Agentur bat bie finnliche Re-gierung bie fojortige Errichtung von Revolution stribunalen angeordnet.

Strömung gegen Ronig Gerbinanb.

Wien, 14. Jan. Nach einer Meldung der politischen Korreipondens aus Sofia vielen fich gegenwärtig in Jaffa enticheidende antidnatifiche Kampfe ab. Die Stromung gegen den König Ferdinand nimmt von Tag zu Tag zu Die Stellung des Kabinetts Bratianu ist viel zu ichwach, um dem König eine binreichende Stube zu bieten.

Englifcher Rommanbowechfel in Flanbern.

Genf, 14. Jan. Echo be Baris" melbet aus London, bas außer ben bereits erfolgten Beranderungen im englichen Generalftabe in Blondern noch ein wichtiger Berionenwechiel bevorftebe. In Baris beist es. das Clemenceau ben Rud-tritt Daigs burchgefebt babe.

Baffenfendungen nad Irland.

Dags, 14. Jan. In ber letten Boche ist wiederholt festgestellt worden, das angeblich barmlose Bostwafets, die von England nach Irland gesandt wurden. Veuerwaffen und Wiunition enthielten. In Liverpool wurde daburch eine Erplosion verursacht. Der englische Bostminister hat infolgebessen die Untersuchung sämtlicher Baketsendungen nach Irland angeorbnet.

Das gefährbete Rabinett Clemenceau.

Benf, 14. 3an. Die hier eingetroffenen Berichte ber Barifer Blatter über die lette Sthung der franzofilden Kammer laffen flar erfennen, bag die Sozialisten einen großen allgemeinen Anfturm gegen Clemenceau versuchten, ber jedoch biesmal noch scheiterte.

Minifterwechfel in Griechenland.

Athen, 14. Jan. Der Berpflegungsininifter Empiricos ift surudgetreten. Es icheint fich zu bestätigen, das General Danglis zum Generalifimus ernannt werden wird. Benizelos soll die Leitung des Kriegsministeriums wieder übernehmen und ein Unterstaatsiefretariat des Krieges ichaffen, um fich von der Berwaltungsarbeit zu entlasten.

Die Griechen wollen nicht.

Schweizer Grenze, 14. Jan. Dem Berner Tagblait" wird aus Lithen gemelbet: Die von Benizelos versuchte Heransiedung griechischer Truppen sum Frontdienst ist ganzlich gesicheitert. In Lariffa it es zu einer groben Kundgebung gegen den Krieg gekommen. Es fällt auf, daß auch die Kreter, die soust Benizelos sehr ergeben sind, sich bei den absiednenden Truppen befinden.

Der rechte Weg.

Homan von DR. Brigge-Broot.

Rachbrud verboten.

Bor dem Gedanken bebte fie doch zuruck. Datte fie alles verlorer as ihr Leben geschmudt, so klammerte ihr beraubtes Im sich um so fester an den einzigen, der ihr blieb. Auf und ab, begleitet von ihren finstereu Gedanken, ging sie unhörbaren Schriftes durch das Zimmer, dis die Glode unten anschlug. Dit einem Sprung war fie an ber Tur, überzeugte fich, baß fie verriegelt mar, und borchte Frang fehrte gurud, mit ihm bas Rind, borte, wie Lucie nach bem fleinen Bruber fragte. "Belmut fagte bie Alte, bie mobl babei mar, bas Rind Mama ist ausgegangen, Kind." Ein paar unbördare Borte, Schritte, die sich verliesen. Dann war wieder uses still. Die junge Frau trat von der Tür zurück ins Jimmer. Die Dämmerung legte ihre Schotten auf jeden Begenftand. Gefpenftig leuchteten die Bilder von der Band. 3br eigenes Dabchenbild und bes toten Baters Bortrat. Bera fiellte fich cor bas lettere. Silf du mir. Bater!" flufferte fie. Aber bas Bilb blieb fimmm. Wen es hatte iprechen können, batte es ihr ergablt, wie dem ben es darftellte, die beste Kraft zum Leben gesehlt so daß er ein Ende machen mußte. Es war icon besier daß es schwieg. Stunden vergingen. Bera saß noch in

Leife pochte ber Rechtsanwalt an ihre Tur. "Offine boch, Bera, es ift icon. fpat. Das Abendbrot wartet." Sie ftand mubiam auf. Bom Flur aus fiel ber belle

Schein auf ihr verftortes Weficht. Bed fab fie an. "Um himmels willen, bift bu frant, Frauchen?" fragte

er ehrlich erichroden.

er ihr bot, gurud, fah noch ins Rindergimmer, wo Delimit in tiefem Frieden ichlief, und brudfe einen Rug auf feine Stirn. Lucie rief im Rebengimmer vergeblich nach ibr Rur ber Bater tam und ergablte, bag die Mama bem leidend fei und nicht fommen tonne. "Aber fie bat bod Bubi gefüßt", beharrte bas fleine Mabchen und ichliel mit traurigen Gedanten ein. Ste batte ber Mama io gern ergablt, wie gut Ontel Grib gewefen und wie er ife nad Thalberg eingelaben, bort waren awel Coulinen Gir

batten fie grußen taffen und freuten fich auf ibren Be ud Beim Frühftud brachte fie die Renigfeit an. Bapa lernie sich mit ihr und strich ihr blondes Haar. Aber die Manna machte ein boses Gesicht und sagte zu ihrem Manne binüber: "Da hätten wir ja die Lösung. Lucie auf Thalberg bei ihren Berwandten, Denke nach, ob du ihr diese Chance verberben barfft."

Bed audie bie Achfeln. "Lucie ift und bleibt bei und 3ft's nicht fo, Mabel Romm, gib beinem Bafet einen Ruft!" Fur ibn war bamit bie Sache abgelan.

blid. Gegen swolf Uhr fam wie gewöhnlich aran pon Ende, um nach ihr und ben Rindern gu feben. Gie dien febr erregt.

"Saft bu bas neuefte icon gebort?" riel fie bei Tochter auf ber Schwelle bes Bimmers au, "Fürft Giagarin ftebt wegen eurer Billo mit Thalberg in Unterhandlung Seine Tante ergabite es gestern abend Ende. Findeft bu ibn nicht unperichämt?"

"Den Ramen bes Ranfers bore ich jum erftemnal" antwortete Bera peinfich berührt "Ernit fagte mir, er habe einen Liebhaberpreis geboten, den Thalberg micht aus

Dein Mann bentt hoffentlich nicht baran, auf einen

Berfauf einzugeben ?

Mein Mann bat nichts zu benfen. Berr Thalberg ift Lucies Bermögensverwalter, und ba er's für gemiffen Ios hielt, Diefe nie wiederfebrenbe Gelegenheit von ber Sand gu weisen, wird der Rontraft wohl beute mole Wenigstens verftand ich Ernft fo. Er ging dechals ichon früber aufs Gericht."

"Du nimmft die Frechheit des Fürften feler rubig bin Rind!" fagte Frau von Ende gereist. "Ich batte mich an beiner Stelle meiner Sant gewehrt. Mir fcheint, bn weift gar nicht, welch Relief euch , ber Beite ber iconnien Bille in B. gibt. Jeder faunte fiet Jeder fprach von ibr, und niemand fiel es ein, fich ben Kopf zu gerbrech in, ob fie um beines Mamnes ober des Kindes Gigentum it.

Das weiß ich altes, Mutter."

"Beil ich muß! Doch laffen wir bas. Man muß fich in manches finden. Reben wir nicht mehr bavon. Ernit bat mich, mich nach einer neuen Wohnung umgufeben, bie in ber Beitung ftebt. Bir tonnen swar ben Commer über bier bleiben. Run Gagarin ber Ranfer ift, gieben wir fofort. Cobald ich etwas finde . . ."

"Rind, ich perftebe nicht!"

"Ift auch nicht nötig, Mama. Berzeih", ich fann bir nicht alles sagen! Wenn du mich lieb hait, bist du mir trosdem gut und kommst mit mir. Willit du?" "Laß mich nur nach Bubi sehen. Was macht der

Sie verichwand im Rinderzimmer, mabrend ibre Tochter ihre Tollette vervollständigte. Die beiden Damen erreichten nach furger Beit ihr Biel. Gie fanden ein ein faches, aber bubich gebautes Saus im Grunen, auch eine fogenannte Billa. Leiber ftand fie nicht frei. Doch lebuten fich rechts und links abnliche Saufer an. Dafür marei fich rechts und links abuliche Saufer an. Borber- und hintergarten geräumig und bubich angelegt Bera zeigte fich befriedigt, mabrend die Baronin ver ichiebenes ausgufeben fand.

"Benn bu ben Breis bedentst, barift du nicht foldee Anspruche machen", belehrte Bera fie. "Mir fommt's auf Luft und Licht für meinen Bubi an. Beides findet ec hier. Beibes ift im Aberflug. Die Bimmer find grot. Ernfts Bureau bleibt in ber Stabt. Go haben wir Ranne

Rachdem fie fich über den Breis verftandigt, verließen die Damen das Saus. Es ftand feit furger Beit leer. Eine ruffische Familie batte einige Jahre darin gewohnt. Tapeten und Boben befanden fich in defettem Buftanbe. Sie mußten erneuert werben. Bum Teil erffarte fich ber Birt bereit. Das übrige murbe Bed übernehmen. Bera sweifelte nicht, daß er sugreifen würde. Ginfilbig ichritt fie neben ber Mutter, die ben Berluft ber Billa Glijabeth nicht verschmerzte. Bera empfand bestige Ungednid. Sie war beinahe froh, als die Mama ertlärte, müde zu sein und die Elestrische zu benuben, die gerade des Weges kam. Sie half ihr aussteigen, hörte, wie sie ihr zurief, daß sie bes Abends famen, und sah mit dem Gestilch der Erleichte. rung bem abfahrenden Wagen nach. Endlich war fie allein und tonnte über bas Gehorte nachbenten. Das Gagarin Die Billa faufte, war ein Racheaft gegen fie. Er batte Beit gebraucht, fich au befinnen, womit er ibr am webeiter

Fortfegung folgt.

1851 Majecs 901 We inferena

n Bolen

Det Gapel en Ord tommt m Sann oon 17 S Gein 1

alent le rub bie unfeita fehen m Jah exmalt rtemer tetabamo in Diefe moarb e er Flus igen

lerdienfi 914 bef en neue dien e es Gro

tter felt it gelüb ibrem b beme feblte eiten. Segrabnis ibe, bu

De TE G Reine

mies fo

tiligen.

Front Michte. Die Lo

Starle hijeh-un onte Pe Beitert. illmben effen iib d läng lienifche

tigfeit pi Der (5

3 3m 98 figfeit ! 19 Blug

a Flugs Blugge inberen 2 Befecht g deutiche

Muf d feinbli Debuist 9 Merfblatt für ben 16. Januar.

800 Mondanigang 414 Mondaniergang

1851 Ofterreichifder Stoatsmann Stelan Grit. Burion Majecs geb - 1858 Afrifareffender Engen Zintgraff geb - 1801 Meler Arnold Bodfin ach - 1908 Internationale Marcotto-

Muruben in Chanien.

Dag, 14. Jan. Wie aus Madrib gemeibet wirb, bafen Balencia und Barcelona große Unruben ftatigefunden, is ist in beiben Stadten ein Brotestitreit ausgebrochen,

Bilder aus der Zeif.

Der Staatsiefretar bes Reichsmarineamts Abmirat Capelle, ber eifrigfte Forberer unferer U-Bootwaffe bat en Orden Pour le merite erhalten. Abmiral p. Capelle

tammt aus Celle n Hannover und trat 1872 im Miter on 17 Jahren in Marine ein. Sein permal. ngs - tedmi des lent lentte ichon ib die Mufmert. nfeit auf ihn und feben wir ibn Sabre 1904 Direttor bes rmaltunge Deofmanustra int cidomarineamt. n diefer Stelle purb er fich um Mine irbeitung Floitenpor: befonbere erdienfte. Geit 114 beffeibete er

Daft

gen

mg

ben

bile.

lebl

ung

ben

on,

nd.

feft.

non

QII.

Ben

ift

clos

att*

ge.

bir mir

der

ibre

men

nien

are: legt

Der-

dete

ani Lec

mor.

britt

beth

jein

fam.

g fie

Hein



b. Cavelle.

m neuerrichteten illen eines Unterftaatsfefretars, bis er bie Rachfolge ed Grogadmirals v. Tirpig im Jahre 1916 antrat. Der verftorbene



frühere langjab-rige Brafident des preugifden Mb. geordnetenhaufes Jordan v. Kroecher war einer ber befannteften Barlamentarier. We-Berbandlungen der ameiten preufifchen Rammer mar er eine in ibrer Art flaffifdie Ericbeinung, Erou feiner ftrengfonferpativen Gefinnung, die ihn sum unerbittlichen

Gegner aller andern politifden

b. Aroecher.

Unfchauungen machte, mfer feiner ftete mit unanfechtbarer Rube und Unbefangen. ill gelührten Leitung alle Barteien auf ber Rednertribune ibrem Recht. Und wenn es im Raume je einmal lauter nb bewegter wurde, wenn die Geifter aufeinanderpraliten, beblte ibm nie eine furge, gang ibm ift und feinem goldenen bumor eigene Benbung gur Beilegung aller Unfiebfam-So entipricht denn auch die Berfügung, daß fein egrabnis in aller Stille und ohne Abordnung por fich ebe, durchaus ber Eigenart biefes feltenen Mannes. Brafiblium und Fraftion des preugischen Abgeordneten-aufes fonnen fich beshalb nicht an dem Begrafinis be-

Der deutsche Tagesbericht.

TB Großes Sauptquartier, 15 3an. (Umtlich) Weftlider Rriegefdauplat.

Reine besondern Ereigniffe. Un verschiebenen Stellen Gront Artillerictampf.

Defilider Rriegefdauplag.

Richts Renes.

Magedonifche Gront.

Die Lage ift unverandert.

Stalienifche Front.

Starte Angriffe, Die ber Italiener gegen be öfterbifd-ungarifden Stellungen am Monte afolone und Bonte Bertice führte, find einter fdmeren Berluften geegen besten fenerfantpfe behnten fich zeitweilig nach besten über die Brenta, nach Often bis zur Piave aus. Menifchen Borftogen im Pave-Delta mar bie Artilleric-Higteit pielfach gefteige:t.

Der Gifte Genera'quartiermeifter: Lubendorff.

Feindliche Flugzeugverlufte.

Unfere Erfolge im Degember.

Im Monat Dezember haben uniere Gegner burch bie atigfeit unferer Rampfmittel auf allen Fronten im gangen 119 Fluggenge und 9 Ballone verloren. Wir haben llein Blugzeuge und 2 Ballone eingebaft; dabon find hatte anberen 25 über unferem Webiet berlorengingen.

Auf die Weftfront ollein entfallen von den 119 außer Belecht gesetzen seindlichen Flugzeugen: 101, von den deutschen 74. An der italienischen Front haben wir seindliche Flugzeuge abgeschoffen und 6 eigene einstelle bebutt. Im einselnen fest fich bie Gumme ber feindlichen

Berlufte folgendermaßen sufammen; 88 Slugseuge murben im Luftfampf, 30 durch Flugabwehrfanonen, 1 durch Infanterie abgeschoffen, 5 landeten unfreiwillig binter unferen Linien. Bon diesen Flugaeugen find 47 in unferem Beng, 72 jenieits unferer Linie erkennbar abgeiturat.

Der Barifer Funffpruch melbet, bag bie Frangolen im Degember 1917 76 bentiche Flinggenge abgeichoffen faben. Demgegenüber merben bie frangofifchen Berlinte auf 20 Fluggenge, bavon 13 über ihren eigenen Linien abgefcoffen, und 1 Feffelballon angegeben. - Latfachlich beliefen fich die beutichen Berlufte auf dem frangonichen Teil ber Beftfront im Dezember 1917 auf 9 Finggenge diesseits und 22 jenjeits, mabrend die frangofischen Ber-lufte nicht 20, iondern 44 Muggeuge betrugen, von denen nicht 13, fondern 36 nach einmandfreier Feftitellung fenfeits abiffraten; nicht 1, fondern 3 Feffelballone wurden

Wliegerleutnant Mar Miller t.

Der babertiche Gliegerlentnant Mag Müller, Mitter bes Orbene Pour le merite, ift bei ber Jagbftaffel Linelite in der Rabe bon Cambrat ra b feinem 38. Luftneg infolge & nazengiehlere toblich berungindt und fo unbefiegt für bas Baterland gefallen.

Leufnant Dar DRuffer ftammt ous Rieberbanern und mai ehemais Rlempnergefelle. Bor gebn Jahren trat er ale Refrut beim 1. Jufanterie-Regiment Ronig in Dunchen wo er bereite im erften Jahre gum Unteroffisier beforbert murbe. Bei Rriegsausbruch wieber eingerudt, ging er gur Allegertruppe über, mo ibm ein glangenber Unfilieg beichieben fein follte. Auf einftimmigen Borichlag feines Offigierforpe gum Bigefeldmebel beforbert und gum Diffsierftellvertreter ernannt, murbe er in ben erften Togen bet Ceptember 1917 megen bervorragender Tapferfeit por bem Geinbe pom Ronig von Bapern gum aftinen Offigier im Gliegerbataiflon beforbert und faft gleicharitig, au 5. September, erhielt er aus Anlag feines 27. Lufffieget ber Orben l'our ie merite. Im Bergen bes Boiles mirt ber Rame Miller fortleben als ber eines Deibentampfers

Wer Krieg zur Gee.

Mene It Boot Grfolge.

Umflich wird gemeidet: Bei ftarter Bemachung mid unter flatfier Gegenwirfung, bie vielfach auch beid iemb-liche Luffftreitfrafte ausgeübt murte, verfeutten unfere Il Boote im Armelfanal und an ber englifden Dufufte funt größere Dampfer.

Die Mebranbl ber Schiffe mar tiefbelaben und be-

Der Chef des Momiralftabes der Marine.

Bunchmender Frachtraummangel. Die Beipredung der Frachtraumfrage in ber eng-liiden Breffe tongentriert fich ber Sachlage entiprechenb mehr und mehr auf die Grage ber Renbaufen, mabrend bie Bebeutung des neutralen Frachtraums und ber Bie modes burch die beidelagnahmte beutide Santelstonnage in den Dintergrund treten. "Datin Telegraph" ftellte vor einiger Beit feft, das mabricheinlich tros aller Bronbegeningen nur 1 Million Tonnen Grachtraum im Jahre 1917 fertigne gellt worden fei. Gelbft wenn man biefe Biffer auf 11. Millionen Tonnen erhöht, entipricht fie nicht annabe nb ben englichen Erwartungen. Auch die Entibulitum über bas Pliftingen des amerifanischen Schiffbauprogrammes fomut in ber englischen Breffe wieder lebbaft gum Anebrud. Das Geftanbnis bes Bremierminifters Blond George, bag er fich bezüglich bei Abermeifung amerifantiden Grachtcomme an England geirrt babe und bag infolgebeien felre Berechnungen eine Unberung erfahren batten wird

Gine amtliche engliiche Lugenmelbung.

Mm 9. Januar bat bie englische Buntenfiation gemelbet, das Lagarettichin "Rema" mit Bermundeten an Bord fel ohne Warnung forpebiert und im Briftol-Ramal versenst worden. Dinsugefügt war: "Die Admiralisät teilt amtlich mit, daß das Schiff nicht in der sogenannten Sperrzone war und gewesen ift, die in der Befanntmachung der deutschen Regierung vom 28. 1. 1917 beseichnet wurde."

Da in diefer Mitteilung eine amtliche Erlarung der britifchen Abmiralität entbalten ift, wird von amtlicher beutider Stelle biergu erflart, bag bas Lagaretticbiff. wie ingwifden festgestellt worben ift, nicht von einem beutiden U-Boot torpediert worden ift. Bielmehr beitelt hobe Babricheinlichfeit, bag es auf eine por furgem im Briftol-Rangl von uns gelegte Mineniperre gelaufen ift. die beutiche Regierung feinerlei Bemabt für Die Sicherheit der Schiffabrt gegen Minen innerhalb ber Sperrgebiete übernommen bat, burfte binlanglich befannt fein. Der Charafter ber englifden Unsitremmigen fenne se bnet fich biernach von felbit.

Rleine Rriegspoft.

Berlin, 14. Jan. Die mirticafts. und banbels. politifchen Berbandlungen in Betereburg haben noch fein Ergebnis gehabt, ba fie ja auch vom Berlauf ber Ber-bandlungen in Breft-Litowst abhängen.

Wien, 14. 3an. Beppino Garibaldt bat bie Bilbung und Jubrung eines neuen Freiforps übernommen. Seine Breifchar foll fich ausichliehlich aus ienen Studenten ber ita-lienischen Universitäten zusammenleben, die als minderwertig bisher vom Militarbienit befreit maren.

Rotterbam, 14. Jan. Im hiefigen Bafen erfolgte ble Musichiffung ber im Antetauich gegen englische Rriegegeiangene gestern abend aus England eingetroffenen bentichen Differen und Mannichaften. Der Burgermeifter bielt eine bergliche Uniprache.

Wafhington, 14. Jan. Staatbleftetat Lanfing lagte in einer Rede, Die Berbundeten muften um ber Menichbett willen fiegen und fie murben fiegen,

Gertliche und Provinznachrichten.

Dadenburg. 15 Januar.

im Gefchaftsvertebr gwijden Raufleuten und Berbraudern eine Gepflogenheit berausgebilbet, Die im Intereffe unferes Birtichaftelebene nicht entidieben genug befanuft merben fann; es find namlich Galle befamit geworben, in benen Beidafisteute fein Bedenfen getragen haben, von Runden Lebensmittel angunehmen und ibnen bufür Rieibungeftude

obne Begugeichein gu verabfolgen. Abgeieben bavon, bog biele Geicharteleufe fich febmerer Beftrafung misfeten, it ein foldes Berhalten geeignet Die gleichmaftige Berforam ; aller Boltsichichten mit Lebenomitteln wie mit Rieibungs. finden im boben Grade su gefahrben. Alle moblermogenen behörblichen Magnahmen, die bas mirtichafiliche Durch-balten im Rriege gewährleiften follen und fommten, niellen Scheffern, wenn bie Bevollerung fich nicht fcheut, fie in bieler Abeife gu durchfreugen.

@ Werhotone und erfnnbie Cohlenichoner. Die Erfattotilen Gleielttefaft mant barauf aufmertiam, bag ber Bertrieb ber Golfenichioner und Coblenbewehrungen vom 1. Sammer ab verboten ait, intoweit fie nicht aus fernigem Mant voer Bodenteder ansgeftanst find und nicht eine Sarte um merlanens 2 Willimeter befigen. Rur ber Berfrich folder Sollenichoner ift noch bis jum 28. Februar gefalles miler ber Bediunung, baft bie Rleinverfaufspreife Das Stiff bei einer Lange von 2 bis 3 Bentimeter Br., bei einer Lange von mehr ale 3 Bentimeter o Bi. nant überichreiten. Alnfwendungen für Berpachung, Kartone und abnliches burben nicht bejonders berechnet

o Hurrednungsverhaltnis von Wetreide und Malg. Bur Millifubrung ber Berorduung über bie Dalatonturber Bierbrauereien und ben Malshandel vom 20. Robember 1917 find Anardnungen ber Reichsgetreibefielle vom 19. Dezember 1917 ergangen. Das Umrechmmgenerhalfmis con Gerite und Beigen gu Malg ift baburch, wie in ben beiden vergangenen Birticaftsjabren, auf 100 Teile Getreide (Gerite oder Beigen) - 75 Teile Plats feitgelett morben. Die von ber Reichsgetreibeftelle auferdem angeurdnete Beifandsaufnahme ber am 31. Dejeniber 1917 bet ben Bennereien porbanden gemelenen Borrate au Mala und Getreibe foll ein Bilb über bie geiamfen Mala nich Getreidebeftaube ber Brauinduftrie geben und aur Uberwachung ber Brouereien bienen,

D Die Ginidirantungen im Gifenbahnverfehr. Aber die geplanten Ginidranfungen wird noch folgendes mitgeteilt: Bon ber Ginführung der jog. "Urlaubericheine fine Reifen glaubt bie Gifenbahmverwaltung nach wie pot abieben gu follen. Dafür bat man fich entichloffen, ben gelainten Reifeverfebr vom 18, b. Dr. ab um eiwa 25000 Sugfisometer läglich su verringern, was etwa eine Berminberung ber fabrenben Buge um 5 % entipricht. Da man aber annimmt, daß auch diefe Beidranfung noch nicht n Muforberungen, die die Landesperfeidigung und bie Berforgung ber Bevolferung an Die Gifenbabmermaltung fiellt, gerecht werbe, fo wird man, die endgultige Buftemmung ber Beeresperwaltung vorausgefent, auch su einer Anthebung ber Urlanbsfahrten auf bie Dauer con etwa 14 Tagen in der letten Salfte des Monats Januar ichreiten mulifen. Man verteunt auf ber einen Seite nicht bas Bedauerlicht biefer notwendigen Dagnahme: gerade fie aber verfpricht für bas Bobl ber Bevolferung einen Erfolg, ba bie Bugbenninung burch die Urlauber jest etma 70 % bes gejamten Reisevertebre ausmacht. Durch biefe, wie gefagt, nur vornbergebende Magregel wird eine gang melentliche Berminderung ber Berfonen- und Schnellauge erreicht merben.

Steneruflicht ber Arlegeteilnehmer. Bunadh, ift für Bed Attlegotellnehmer wichtig ju millen, bag cen ber Lintenerung ausgeschloffen und daber bei Berechnung ber Guatbehifdumienkener fiete auger Antab zu laften ift bas Entliche in fommen aller Angeberigen des affinen Oreres und der atiben Martine, ebenfo der eine Dienste eine beinfenen Landlurmpflicktiven, find einer folange fie an einem in der Arlegsfermation bestindlichen Teil des Beeres wer der Marine gelbren. Dies Beitrelle Belliemung frist Brait nett bem Tage bes Gintritte in bas Deer. Die Beftetermio des Sinileinfommens ber Rriegsteilnehmet erfahrt in ben meiften beutiden Bimbesftoplen infofern eine binderung, ale fur fie die ibrenge bee fleuerfreien Gine fommens erhelbich erweitert ift. Im Grieben und auch jest bei Michtfrieglieilnehmein bleibe ein Ginfommen fte erfrei, bas eine in ben einzelnen Bimbestnaten smifden 300 und 900 Mart ichmantende Sobe nicht überidreitet. Bur die Unteroffiziere und Mannichten des Benr- laubtenftandes, folmige fie fich im Priegsbienft befinden, bleibt ein erheblich boberes Eintommen von der nach dem Gintommenfteuergefes peranlagten Steuer befreit. Es bleiben ftenerfrei (oder es bleibt bie veranlagte Stener muerhoben) in Medlenburg, Sachsen-Attenburg und Schaumburg-Lippe Ginfommen bis 1500 Mart, in Schmargburg. Conderebaufen bie 2000 Mart, in Rent i. 8. bis 2400 Mart, in Beifen bis 2600 Mart, in Breugen, Sachien Beimar, Anball, Braunichweig, Sachien-Meiningen, Lippe Defmold und Lubed bis 3000 Mart, in Burttem-berg bis 3200 Mart, in Oldenburg bis 3600 Mart. In Reng & B. ift ftenerfrei bei Unperbetrateten ein Gintommen bis 1200 Mart, bei finderlos Berbetrateten bis 2000 Mart, bei Berbeirateten mit 2 Rindern bis 2400 Mart, mit 4 Rinbern 2700 Mart, mit mehr Rinbern 3000 Mart. (Dabei ist jedoch Boranssehung, bas der Kriegsteilnehmer nicht über 40000 Mart Bermögen hat.) In Sachsen-Coburg Gotha ist ein Einkommen von Kriegsteilnehmern bis 1800 Mart steuerret, doch follen auch die Steuern von Kriegsteilnehmern mit Einkommen über 1800 Mart auf Untrag geftundet werben.

Reine Ausnahme Bestimmungen binfichtlich ber Steuer von Ariegsteilnehmern tennen Banern, Cachien, Baben, Echmaraburg Rubolftabt und Balbed, Eljag Lothringen, Daniburg, Bremen.

+ linfer früherer Stadtfefreiar 21. Bollmann, 3. 8t Ranonier in einem Feldartillerie-Regiment, ift für feine hervorragende Tapferkeit in der Schlacht bei Cambrai

mit bem Gifernen Kreng 2. Rlaffe ansgezeichnet worben. Bom Befterwalb, 14 Jan. Die biesjährigen Bolgfällungen find all nihalben im Bange und merben teils burd Bilfedienftpflichtige, teils burd Rriegegefangene ausgeführt. Blad) Rubhölzern und besenders nach Grubenholz berricht rege Rachfrage. Die Breise find buber gegen früher enorm gestiegen. Es werben burchidmittlid begahit fur Gidenftamme 42 Dit., Buchenftamme 45 Mt., Fichtenftamme 32 Mt., und Riefernftamme 31 Dit, ber Geftmeter.

Danden, 14 Jan. Der Betrieb bes Bafaltbruches auf bem benachbarten Dobenfeelbachstopf ift nunmehr vollständig eingeftellt. An eine Fortfetung ber Ausbeute wird wohl auf lange Beit nicht zu rechnen fein, benn alles Material, wie Daidinen und Beleife wird fortgeschafft. Bon bem einft fo ichonen Naturbentmal bleibt

mir mehr bie obe Ruine eines Steinbruchs. Beitburg, 14. Jan. Die Stabtoerwaltung läht infolge mangelhafter Bufuhr von Roblen gerfleinertes Buch nicheitholy gentuerweife in Bagenlabungen von 5, 10 und 15 Beninein ben Familien auf Antrog anfahren. Gie berechnet ben Bentner frei Saus ju 3,10 DR., ab Lager ju 2,80 DR. Die minberbemittelten Rrieger und jonftigen Familien erhalten bas Golg ab Loger ben Bentner für 2,50 M.

Frantfurt e. M., 12 Jan Geftern verftarb ploklich im Atter pon 74 Jahren Generalmajor 3. D. von Biffing, eine ber befannteften Erfcheinungen im beutichen Sports leben, - Um Dienstag überrafchte man im Suptbabnbof fünf Gifenbahnbeamte bei ber Bunberung eines Eifenbahnmagens Bente früh ermifchte man brei Boftausheifer, als fie im Bahnpoftamt bie Felbpoftpatete beftahlen. Alle acht Diebe mirben verhof et. Zwei Frankfurter Burichen murben in Morfelten beim Diebftabl zweier Schweine ertoppt und festgenommen Gine Fran fprang im Sauptbabuhof auf ben bereits im vollen Sahren begriffenen D Bug nach Beidelberg, fie glitt ab und fam zwifchen Bahnfteig und Bagen gu liegen. 21's ber Bug vorüber mar, fprang bie Frau auf und ertfarte, es fei ihr nichts geicheben, nur etmas erichroden fei fie.

Nah und Fern.

O 300 hetrar Reutans, bas togenannte Borgumer Batt in Oftstiedlund find tert ber Luttur erichtoften worden. Bis vor wentgen Jahrer zogen nach die Wellen über bad Land hinweg, es fuhr bat ber Filcher mit seinem Schickschitten, jeht werb voet bereitst gepflicht und gesät. Große und fieine Kondle iorgen für die Entferning des Bollers das in mächtigen Robren in den Gorstuffangt geleitet wied. Das neugewannene Land fou sich für den Gemilie und Sartottelbau ebenen. Bemale- und Sartoftelban eignen.

O Warenschunggel aus Polen. In Oberichleiten freiben aus Bolen fommende Berionen unlauteren handel mit geschunggelten Waren, a. B. Butter, Speck, Burtt, Sübfrüchten, Gewürzen, Tabat, Seifen nim. Wie Ermittelungen ergeben haben, sind die Waren durchweg minderwertig, zum Teil durch Lagern verdorben, und ungeniehbar. Die Butter enthält meist neben Weispanark über 60 % Baiser. Sie wird, wie auch die anderen Waren, vielfach in efelerregender Beise nach Dentichland eingeschunggelt. Ebenso minderwertig ist die Seife, die keinen Vettgebalt bat. die Reischwaren sind auf Truchinen teinen Fettgehalt bat. Die Fleischwaren find auf Trichinen nicht untersucht worden. Die geforberten Breife übersteigen den Wert der Ware um ein vielsaches. Es wird darauf bingewiesen, daß die Waren nur unter Umgelning der friegswirtschaftlichen Borichriften gehandelt werden und somit der Ankauf solcher Waren strafbar ist. Das Kriegswucheramt wird alle einschlägigen Waren beichlagnahmen.

O Tob bee Brofeffore bon Angerer. 3m Allter von Babren ftarb in Manchen an Derglabmung ber weitbefannte Brofesior ber Chirurgie an der Munchener Universität Gebeimrat Othmar von Angerer, Er mar einer der bervorragenoften Operateure Deutschlands Leibarst des Bringregenten Luitpold und ein ausgezeichneler Lehrer,

O Gine Millionengrundung im beutschen Fleischer gewerbe ? Wie die Deutsche Bleischerzeitung gu meiber weiß, find in Berlin Bestrebungen im Gange, in Gemeinichaft mit den großen Wurst- und Fleischfoniervensabriken eine Fleischversargungs-Aft. Ges. mit angeblich 40 Willionen

Wart Grundfapital su grunden. Die allen miliobrentatven uber ein Frauengrab. Mit allen militarifden Ebren wurde in Roftod eine bodbetagte Dume sur lesten Rabe bestattet, bas im 86. Lebensfahr ver-ftorbene Franklein Elife Bille. Sie hatte fich mabrend bes Kreeges von 1870/71 ber Militarbehörde sur Berfügung gestellt. Als dann bie ersten Schwerverwundeten, namentlich Banern, eintrafen, bat fie ale Bflegerin im Univerfitais. Rranfenhaufe, das als Lagarett diente, mit größter Bflicht-freue ibres Amtes gewaltet. An Anszeichnungen befah die Berftorbene das Medlenburgiiche Milia verdienfiftens. Saperifche Militarverdienfifreng bie Gelbanasmebaille

Bentenarmebaille O Reiche Beringefange im Clagerral und Rattegatt über bie Gemaffer amifchen Rord. und Ditfee gebt gegen martig ein unermeglicher Beringsfegen nieber. Gine Riefenflotte von Beringofangern ift im Stagerrat unt Rattegatt eingetroffen, wohl über 900 Motorbampfer, die mit bem gang begonnen und in ber furgen Beit ibres Mufenthalts in ben bortigen Gemaffern bisber etwa 110 Millionen Beringe gefangen haben. Und jeder Tag bringt neue Millionen bingu.

O Bier Berfonen wegen Raubmorbes verhaftet. Bu gemeinsamem Raubmorb vereinigten fich der Artift Steiner, der Tapezierer Boeft und zwei Dirnen, die bem verheirateten Dofgutbesiber Wurm in Fuchemuble bei Regeneburg im Rubitall auflauerten und ihn erstachen. Alle vier Berfonen wurden verhaftet.

@ Gine englifche Edriftftellerin auf Damfterwegen. Die befannte englische Romanichriftstellerin Marie Corelli murbe gu 50 Bfund Gelbitrafe verurteilt, weil eine Sansfuchung bei ihr ergab, bag fie 189 Bfund Buder und 475 Buchfen Marmelabe gehomitert batte.

Schweres Grubenunglud in England. In einem Schacht in Salmer End in ber englischen Graficaft Stafford ereignete fich eine ichmere Explosion. Es befanden fich gur Beit ber Explosion 247 Mann im Schacht. Bisber wurden 100 Mann lebend und einige tot an bie Oberflache gebracht. 140 Mann find noch in ben Schachten eingeschloffen, und es besteht wenig hoffnung, fie gu

S Chicago bom Gifenbahnverfehr abgefchuitten. Durch einen ber ichlimmiten Schneefturme, die in Amerita je erlebt worben find, ift Chicago von jeder Gifenbahn-verbindung abgeschnitten. Das Geschaftsteben ift voll-ftandig gebemmt, es fommt feine Milch in der Stadt an. Die Roblenguge tonnen nicht beforbert merben.

. Belohnung für Reuferlugen. Roberid Johnes, ber Direttor ber Agentur Reuter, wurde jum Rommandanten bes britifchen Reichsorbens ernaunt. Dit biejem Grabe ift ber Titel eines Sir verbunden. So finbet im Rriege felbft bie organifierte Luge ibren Bobn.

Schiverer Gifenbahnunfall in Stalten. Ant ber Die Enrin Mobane bat fich ein ichmerer Gilen untall ereignet, burch ben ber Bugvertebr mit Grantzeich für fiebzehn Tage unterbrochen wurde. Es handelt fich um einen Erbrutich im Tunnel von Meana. Man vermutet ein Altientat.

@ Wieber eine Minenerplofion an der englischen Rufte. Reuter melbet, bag fich in Rofeheartn an der Rufte von Aberdeenshire ein ernstes linglud ereignete. Während eines hestigen Sturmes wurde eine Mine gegen ben Safendamm geworfen und explodierte. Fünf Berfonen murben getotet, amei erlagen fpater ihren Bunben. Bebu Bermunbete murben nach Aberbeen gebracht.

Mus dem Gerichtsfaal.

§ 80 000 Mart Schweigegelb für einen Polizelbeamten. Im 5 om-Hotel zu Koln war ein Schleber aus Berlin abgeftiegen, bei großen Werfen alle möglichen Waren in groben Mengen anbot: Sveck, Erbien, Reife. Beitiche, Kafe. Betrücher, Reifel und anbere Stoffe. Als er gefast wurde, bot er dem Bolizeibeamten 80 000 Mart Schweigegeld. Der Bramte nahm ibn feit. Das Kölner Schöffengericht verurteilte den Schieber in die in Blonaten Gefängnis und 1000 Rart Stra e. Ein ander et Schieber wurde wegen unlauterer Buttergeichäfte zu 30 000 Mart Strafe verurteilt.

S Wegen Befundung beutschfeindlicher Gefinnung ber-urteilt. Das Rriegszustandgericht in Bromberg verurteilte ben Gleischer August Beit aus Berlin wegen Befundung beutschiendlicher Gesinnung zu sechs Wochen Gefangnis. Der Berurteilte wurde sofort in Daft genommen.

Bolfe, und Rriegewirfichaft.

* Berabfehung ber Enbafofontingente. Bie ble Deutide Tabalszeitung melbet, find laut Beichlus des Arbeiter-Ansichusses der Deutschen Tabalsbandelsgeseillichaft und unter Bustimmung der Reichskommissare vom 1. Februar ab die Kontingente bei Sigarrens. Kaus und Schnupftabalsberitellung von 60 auf 40 %, bei Rauchiabalsberitellung von 50 auf 40 %

berabgefeht.

* Die bevorstebende Derabsemma der Getreidepreise. In der letten Zeit finden sich in der Preise hin und wieder Notigen über die für den 1. Märs 1913 vorgeschene Serabsebung det Getreidepreise um 100 Mart für die Tanne, nach denen in den beteligten Kreisen die Meinung zu berrichen scheint. das diese Breisberabsehma nur als Drohung ind Ange gesaßt worden sei, möglicherweise aber nur in gemilderter Form oder gar nicht eintreten werde. Diese Ansicht ist durchaus unzutressend, wie anntlich iesigestellt wird. Bielmehr ist die am 1. März ib15 eintretende Ortabsehung der für Gestreide, Buchweigen, hie und hülfenfrüchte zurzeit geltenden Höchtigeiegt worden. Die Landwirte haben sich also unbedingt darauf einsurichten, dus der Breisabschlag mit dem 1. März eintritt: es liegt daber in ibrem eigenen Interese, soviel wie möglich die zu diesem Zeitpunft abgeliefert zu haben.

鲫 211

ali

(Br

ATU

Ro

fut

Rt

Er

Hdi

fad

tret feit

Dai

geg

Mb.

ber

Pol

enti mir

und

Meil

Ber

feite

dute Unte

Jami

mit

2cul

Itda Dern

Rebô Boeb

feine

Dein

ber Unie

Ma:

bir o

Mien.

1 8

Sem

Ben

tarifi dado Steid Idafi

Bur bie Schriftleitung und Anzeigen verantwortlich Theobor Rird bilbel in Bachenburg

Den Bermunbeten im Bereinslagarett hadjenburg geececececececececececececececece wurden an Weihnachts- und Renjugrogaven gege Frau Affessor Erlanger, Dachenburg, 20 Stille Konverts mit Brief-papier und 8 Stud Kürschnerheite mit Feldpositarten, Frau Schönfeld, Hachenburg, 3 Patete Weihnachtsterzen, Derr Kausmann Otto Schulg, Dachenburg, 1 Kifte Zigarren und 20 Patete Tabat,

herr Sandrat Thon, Marienberg, 43 Balete mit Tabat, Derr Raufmann Karl Bidel, hachenburg, 1 Kifte Figarren, Frau Landrat Thon, Marienberg, Gebad, Derr Brauereibesiger D. Schneiber, hachenburg-Altstadt, 100 Liter Bier, Frau Brauereibesiger H. Schneiber, hachenburg-Altstadt, 1 Rifte

Frau Ernfandt, Sachenburg, 12 Stud Meffer, Frau Raufmann R. Binter, Dachenburg, 1 Rifte Bigarren, Fran Kanfmann K. Winter, Dachenburg, 1 Kifte Zigarren, berr W. Richter, Dachenburg, Zigarrenspigen, Fran Bods, Rister-Dammer, 40 Jahnbürsten und 40 Schnurdartbürsten, bert v. Saint George, Hachenburg, Rassermesser, Fran Gärtner Ar. Dachenburg, 1 Kord Aepfel, Krüllein Dewald, Dachenburg, 8 Mücher, Derr E. Winter sen, Hachenburg, 8 Mücher, Derr Förster Groß, Pachenburg, 1 Kiste Zigarren, Derr Förster Groß, Pachenburg, 3 Marf und Lebtucken, Fran Dreftor Mergler, Dachenburg, 10 Marf und Aepfel und Rüsse, Perr Abolf Keister, Hachenburg, 5 Marf, Grau Apoth. Thon, Hachenburg, 10 Marf, übermittelt durch Fran Hausdorf, Dachenburg, 11,55 Marf, Derr Lehrer Abe', Hachenburg, 3 Marf, Henn Jürgens, Hachenburg, 5 Marf, Fran Jürgens, Hachenburg, 5 Marf, Fran Argens, Hachenburg, 5 Marf, Fran Aug. Loed, Hachenburg, 3 Marf, Fran Kug. Loed, Hachenburg, 4 Marf, Fran Kug. Loed, Hachenburg, 4 Marf, Fran Kug. Loed, Hachenburg, 4 Marf, Fran Kug. Loed, Hachenburg, 5 Marf, Fran Kug. Loed, Hachenburg, 8 Marf, Fran Derr Rev. Förster Weber, Forsthaus Rifter, i Derr Rettor Amelong, Dachenburg, 10 Mart, Frau Diezo Gachaus, Dachenburg, 10 Mart, Derr Aug. Jiser, Hackenburg, 10 Mart, Frau Joj. Boebly, Kister-Missle Derr Bteurer, Alettostechof, 20 Mart, N. N., Hackenburg, 100 N. N., Hackenburg, 100 N. N., M., 15 N. N., 10 N. N., 5 berr Red. Forfter Weber, Forfthaus Rifter, 5 Mart,

R. R. R. R. R. R. Desgleichen für bas Bereinslagarett Marienftatt: Frau Schönfeld, Dachenburg, 3 Batete Beignachtstergen, Derr Raufmann Rarl Bidel, Dachenburg, 1 Rifte Bigarres Derr und Frau Landrat Thon, Marienberg, 16 Bafete Tabat und

92.

Frau Raufmann R. Winter, Dachenburg, 1 Rifte Zigarren, Frau C. Dasbach, Sachenburg, 1 Rifte Zigarren, Derr G. Winter fen., Dachenburg, 1 Rifte Zigarren, Derr Brauereibeftiger D. Schneiber, Dachenburg-Altstadt, 1 Rifte Bigarren, berr Badermeifter Riein, hachenburg, Lebtuchen und Gebad, berr v. Saint George, hachenburg, 10 Tafchenmeffer und 6 Tafchen-

Frau Bobach, Marienftatt, 1 Rifte Bigarren, Derr Dr. Riebes, hachenburg, 20 Mart, Frau Georgine Ermen, hachenburg, 10 Mart, Bon herrn Bat. Guido, Marienftatt, übermittelt 20 Mart. Berglichen Dant allen Bebern!

Ihre am Sonntag, den 13. Januar d. Js., hier stattgefundene

Kriegstrauung '

beehren sich anzuzeigen

Emil Garbe und Frau Emmy geb. Maage.

Hachenburg.

Königl. Oberförsterei Kroppach vertauft Dienstag, den 22. Januae von vorm. 10 Uhr ab in ber Birtichaft Roder ju Rifter aus ben Diftritten 27 a und 34 c Berbrannte, 28 a Belichhütte bes Edugbegirts Rifter.

Buchen: 629 Rm. Scheit, 132 Rm. Rnfippel und 940 Rm. Reifer. Bieberverfäufer find com Mitbieten ausgeschloffen.

Bertauf von Beringen

bei Raufmann Schult, am Freitag, ben 18, b. Dis. Muf einen Lebensmitteltartenabidnitt Dr 2 merben gwei Beringe verabfolgt. Breis po Stud 18 Bfg. Sachenburg, ben 16. 1. 1917.

Der Bürgermeifter. Heidebesen das Stud zu 40 Big.

empfiehlt Josef Schwan, Hachenburg.

H------Die Abgabe des Fleisches erfolgt in dieser Libelbe wie nachstehend angegeben Un bie Ginmobner ber Stadt: Freitag ben 18. Januar 1918 pormittage 9-10 Ilbe an die Inhaber ber Gleifchfarten mit ben Rin. 10-11 51-100 11 - 12101-150 nadmittags 151 - 200201 -250251 -300301 - 3505 351 - 400401 - 450451—Schluft und gwar bei bem Deggermeifter Bud bier

Die Abgabe an die Landbevölterung erfolgt bei bem Deggermeifter Altbürger bier, am 18. Januar 1918 von 8 Uhr vormittags ab.

Es mird erfucht, pitati'id) jur angesetten Stunde, aber auch nicht früher ju ericheinen, ba ftrenge Reibenfolge innogehalten mirb, um unnötiges Birten ber Raufer gu permeiben.

Dachenburg, ben 16. 1. 1918.

Der Burgermeifter.

Durch ben hilfsbienft bin ich verhindert, meine lang jahrige Runbichoft, die burch mich ihre Gamereien von ber Firma Deder in Friedrichaborf begieht, gu befuchen Ich bitte beshalb meine verehrten Runden, ihren biete jahrigen Bebarf an Samen vom 15. Februar b. 367 an bei mir abholen gu mollen

Wilhelm Mieß, Altftadt.

#****** Neu eingetroffen: ********

Feldpostschachtein

für 6-10 Pfund, sowie für Butter, Marmelade, Eier, Zigarren und alle sonstigen Größen.

Ferner empfehle:

Briefpapiere und Umschläge in Mappen und lose

Kartenbriefe | ins Feld und aus dem Felde Feldpostkarten mit anhängender Antwortkarte Notizbücher in verschiedenen Größen Füllfederhalter mit Ersatzfedern

Federhalter, Federn, Bleistifte und Kopier-

Paketkarten, Frachtbriefe, Versandzettel Ullsteins Kriegsatlas mit 52 Karten von allen Schauplätzen des Weltkrieges. Preis

Unterhaltungs- und Jugendbücher.

Th. Kirchhübel, Buch- und Papierhandlung Hachenburg, Wilhelmstraße.

Branes ehrliches Mädchen

bas Liebe gu Rinbern bal nach Beilburg gefucht. Bweitmadden vorhanden. Raberes in ber Weichatte ftelle b. Bl.

Tüchtiges, fraftiges Madchen

für Haus- und landwirt chaftliche Arbeiten

gefucht. Wo, jagt bie Weichafter ftelle b. Bl.

Fußbodenlack Bart Dabbad, Dadenburg